



Autorinnen und Autoren: Frau Sandra Lang
Frau Tanja Kral

| Lehrkraft der Realschule Weißenburg
| Lehrkraft der Realschule Weißenburg

Klimaschutzplan der Staatlichen Realschule Weißenburg

im Rahmen des Programms *Klimaschule Bayern*

Stand: Dezember 2022



Inhalt

1. Unser Weg zur Klimaschutzschule	3
2. Der CO₂-Fußabdruck	8
3. Maßnahmen des Klimaschutzplans	11
3.1. Handlungsfeld Abfall	13
3.2. Handlungsfeld Einkauf	14
3.3. Handlungsfeld Ernährung	15
3.4. Handlungsfeld Kommunikation und Vernetzung	16
3.5. Handlungsfeld Kompensation und C-Bindung	17
3.6. Handlungsfeld Mobilität	18
3.7. Handlungsfeld Strom	19
3.8. Handlungsfeld Wärme	20
4. Ausblick	21

1. Unser Weg zur Klimaschule

Inhalte des Abschnitts:

- Motivation und Zielsetzung der Schule

Der Schutz unserer Umwelt und der Erhalt des Klimas zu unser aller Vorteil ist schon seit Jahren eine Herzensangelegenheit an unserer Schule.



Um die Bedeutung dieser existentiellen Themen zu unterstreichen, haben wir für unsere jüngeren Schüler die Möglichkeit geschaffen, die Bio-AG zu besuchen. Die etwas älteren Schüler können sich in der Umwelt-AG einbringen und alle Schüler, Lehrer und auch Eltern sind seit dem letzten Schuljahr regelmäßig eingeladen, ein Teil des neu gegründeten Nachhaltigkeitsteams „Team N“ zu sein.

Unser Ziel ist es, möglichst alle Mitglieder der Schulfamilie mitzunehmen!

Dies zeigt auch unser neuestes Projekt: Umweltchallenge. Umwelt- und Klimaschutz sollten dauerhaft im Gespräch bleiben und durch die „Challenge des Monats“ wird durch den Wettbewerbscharakter zwischen den Klassen ein zusätzlicher Anreiz geschaffen. Um auch alle zu erreichen, wurde ein sog. Umweltdienst in jeder Klasse eingeführt: Diese Schüler sollen als Multiplikatoren besonders geschult werden, um das neu erworbene Wissen, aber auch Fähigkeiten an ihre Mitschüler weitergeben zu können.

1. Umweltchallenge (November 2022)

Wähle **mindestens eine** der folgenden Challenges aus:

1. Schaffst du es, ein Weihnachtsgeschenk umweltfreundlich bzw. unverpackt zu verschenken?!!
2. Schaffst du es, ein Weihnachtsgeschenk **nicht** online zu bestellen?!!
oder
3. Schaffst du es, ein Weihnachtsgeschenk selbst zu machen?!!

SUPER!!! Dann mache einen Haken auf der Klassenliste!

Viel Spaß bei der Challenge wünscht euch das Team N!



Für mehr Infos zum Thema Weihnachten und Nachhaltigkeit hier scannen!

Wir – als Schulfamilie – sehen uns aber nicht isoliert, sondern als zentraler Teil der Gesellschaft: An unserer Schule sollen Schüler grundlegende Kompetenzen und Wissen erwerben und dann die Möglichkeit erhalten, diese neu erworbenen Fähigkeiten auszutesten.

Diese Schüler gehen anschließend in ihre Familien und setzen auch dort Erlerntes um bzw. entwickeln im Idealfall selbständig neue Strategien für ihr außerschulisches Umfeld. Nur so können wir unserer Meinung nach das zarte Pflänzchen Klimaschutz zu einem starken, weltweit vernetzten Gebilde heranwachsen lassen.

- Beschlüsse der Schulgremien
 - Gründungsveranstaltung Team N: 25. April 2022
 - Zustimmung zur Klimaschule durch Elternbeirat: 05. Mai 2022
 - Zustimmung zur Klimaschule durch Lehrerkonferenz: 24. Mai 2022

- Zustimmung Schulforum am 25. Oktober 2022 zur Erweiterung des Leitbilds und des Schulprofils um die Werte „Verantwortung für die Natur“ und „Förderung der sozialen Gerechtigkeit“
- Verabschiedung Klimaschutzplan: 16. November 2022
- Prozess bis zur Bewerbung als Klimaschule
Seit 2018 engagiert sich unsere Schule verstärkt für unsere Umwelt und wurde seitdem jedes Jahr als Umweltschule ausgezeichnet:
Begonnen hat alles mit dem Basteln von über 90 Pinguinen, die wir an Greenpeace Hamburg schickten, um die Aktivisten bei ihrer Überzeugungsarbeit von Politikern für ein Schutzgebiet Weddellmeer zu unterstützen.
Über einige Eltern weiterverbreitet, fanden sich – ohne dass es von uns geplant gewesen wäre - im gesamten Stadtgebiet Weißenburg weitere Institutionen, die nach unserem Vorbild diese Aktion ebenfalls unterstützten. Dies war ein großer Motivationsfaktor in diese Richtung weiterzugehen:
Wir nahmen zwei Mal bei der bürgerwissenschaftlichen Aktion „Plastic Pirates - Go Europe!“, den „Global Action Days“ und dem „Umwelt-Einstein“ teil, wollten aber auch an unserer Schule Veränderungen herbeiführen.
So verkaufen wir bereits seit Jahren schulintern Hefte mit dem Label des Blauen Engel zum Selbstkostenpreis. Auch haben wir seit Jahren bereits Sammelstationen für Batterien, Tonerkartuschen und ausgediente Stifte, seit diesem Jahr auch für Korken zu einem guten Zweck.

Es war aber nicht immer leicht: Initiiert von den Schülern der Umwelt-AG wurde bereits vor Jahren versucht, das Müllkonzept an unserer Schule zu überarbeiten. Was zu Beginn noch auf viel Widerstand „von oben“ stieß, haben wir nun alle gemeinsam erneut aufgegriffen und es wird inzwischen von allen Mitgliedern der Schulfamilie mitgetragen.

Bei alljährlich wiederkehrenden Pflichtveranstaltungen – wie der Projektpräsentation der 9. Klassen – hat sich ebenfalls einiges getan und es haben verstärkt Umweltthemen Einzug gehalten.

Ebenso rücken bei sonstigen schulischen Projekten Umweltthemen in den Mittelpunkt und so pflanzte z.B. eine ganze Klasse Kartoffeln an, um die Bedeutung von selbst angebauten Lebensmitteln zu verdeutlichen.

Dazu passt auch die im Sommer erfolgte Adoption eines Bienenvolkes, die geplante Gartenanlage der Offenen Ganztagschule und die hoffentlich bald stattfindende Schulgeländeumgestaltung mit Baum- und Naschsträucherpflanzungen in Zusammenarbeit mit der unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes und der Baumschule „Botanik in Weißenburg“.





Auch nach außen hin wollen wir wirksam werden und bewerben uns seit 2018 mit Schülergruppen regelmäßig für den Umweltpreis des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen mit größeren Aktionen einzelner Klassen oder Arbeitsgruppen, wie z.B. der Herstellung und des Verkaufs von Naturkosmetik und Heilsalben oder einem Frühlingmarkt der Bio-AG mit selbstgezogenen Gartenpflanzen. Von Artischocken über Kalebassen und Kohlrabi bis hin zu Salat gab es alles von der Bio-AG zu kaufen, was das Gärtnerherz höherschlagen ließ – natürlich mit torffreier Erde gezogen.



Ganz neu ins Leben gerufen wurde eine Kooperation mit der örtlichen Gruppe des Bund Naturschutz: Eine Lehrkraft unserer Schule nimmt alle zwei Wochen bei den Vereinssitzungen teil. Unsere Schule gewinnt dadurch Einblick in die örtlichen Umweltprobleme und Diskussionen und die Schüler können direkt in die Planungen von gemeinnützlichen Arbeitseinsätzen (Pflege der

Streuobstwiese, Apfelernte, Amphibiensammlung, ...) mit einbezogen werden.



Wir hatten an unserer Schule bereits viele tolle Einzelaktionen, die leider nicht immer die Aufmerksamkeit bekamen, die sie verdient hätten. Die Bewerbung zur Klimaschutzschule und damit einhergehend die Gründung unseres Team N sind für uns nur ein logischer nächster Schritt zu unserem großen Ziel: Die Kräfte zum großen Anliegen Umwelt- und Klimaschutz zu bündeln und gemeinsam tatkräftig an einem Strang in die gleiche Richtung zu ziehen.

- **Auftaktveranstaltung**

Für unsere Auftaktveranstaltung haben wir bewusst auf ein großangelegtes Redeszenario verzichtet.

Das Team N beschloss, dass wortgewaltige Reden oft gut gemeint sind, aber es besser ist, die Schüler direkt anzusprechen, zu motivieren, mit ihnen zu diskutieren.

Daher wählten wir den Tag des Abschlusscherzes als Start für unser großes Vorhaben aus. So hatten wir neben einigen Stunden regulären Unterrichts auch Zeit genug, mit Schülern ins Gespräch zu kommen:

Schülerteams des Nachhaltigkeitsteams bereiteten jeweils selbständig einen Kurzvortrag für die Schüler einer Jahrgangsstufe vor, um das Vorhaben Klimaschutzschule in der Schülerschaft bekannt zu machen. Jede einzelne Klasse unserer Schule wurde so durch diese Teams informiert und auch eingeladen, sich ebenfalls zu engagieren.



Im Schulhof wurde ein Stand aufgebaut, um die Korken für die ausgerufenen Korkensammel-Challenge einzusammeln und zu wiegen. So kamen über 60 kg Korken zugunsten des Kranichschutzes in der Extremadura zusammen.

(Hier die Klassensprecher der Gewinnerklassen)

Daneben befand sich eine weitere Schülergruppe von Team N mit einer Flipchart. Alle Schüler hatten die Möglichkeit, Vorschläge für schulische Maßnahmen auf dem Weg zur Klimaschule zu notieren und mit Mitglieder des Team N zu diskutieren.

Optional:

- **Vorstellung des Projektteams**
Unser Projektteam besteht momentan aus 17 Schülern von der 8. bis 10. Klasse, drei Eltern und acht Lehrern, einer davon aus der Schulleitung.
Alle Mitglieder haben sich für die Erarbeitung des Klimaschutzplans unserer Schule verschiedenen Arbeitsgruppen zugeordnet. Einige Teams sind bereits eifrig dabei ihre Projekte umzusetzen und organisieren dies unter sich. Größere Aktionen, wie z.B. den Gebrauchtwarenbasar, wollen wir - zumindest beim ersten Mal - gemeinsam angehen und planen. Dazu treffen wir uns – stand jetzige Planung - ca. viermal im Schuljahr in großer Runde.
- **Vorstellung externer Projektpartner**
Wir arbeiten sehr eng mit dem Sachaufwandsträger und der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises zusammen. Dies ist auch notwendig, um an die genauen Daten (Strom, Wasser, ...) zu gelangen, aber auch um größere Vorhaben, wie z.B. die nachhaltige Umgestaltung unseres Schulgeländes genehmigen und finanzieren zu lassen.
Verschiedenen Banken unterstützen unsere unterschiedlichen Projekte finanziell, wie z.B. die Raiffaisenbank Weißenburg bei dem Erwerb von Mehrweggeschirr und die Sparda-Bank mit einem Wettbewerb, um aus dem Gewinn ein Hochbeet für die Offene Ganztagschule zu finanzieren.
Die Baumschule „Botanik in Weißenburg“ ist immer ein verlässlicher Ansprechpartner und hat Schüler der Umwelt-AG bereits zum Thema „Richtige Baumauswahl in Zeiten des Klimawandels“ geschult.
Mit dem örtlichen Werner-von-Siemens-Gymnasium organisieren wir seit Jahren den Heftverkauf von Recyclingheften zusammen mit dem ortsansässigen Weltladen. Von



diesem beziehen wir auch die Produkte für unseren neu angeschafften, stromlosen Fairomaten.

Der bereits erwähnte Bund Naturschutz soll für uns ebenso zu einem festen Partner werden wie auch die Energieberatung Holz. Diese hat bereits angeboten, unsere Schüler zukünftig zum aktuellen Stand in Sachen „Energiewende“ zu informieren.

- Darstellung ausgewählter Klimaschutzprojekte (Durchführung bis zum Zeitpunkt der Bewerbung abgeschlossen)

Dass nicht immer alles nach Plan verläuft, wird in unseren Bemühungen nach einem Müllkonzept ersichtlich. Deshalb sei es hier gesondert erwähnt:

Mülltrennung:

Der Müll eines Schultages wurde aus allen Klassenzimmern, aus dem damals einzig vorhandenen Mülleimer, von der Umwelt AG eingesammelt und richtig getrennt und die Ergebnisse dokumentiert.

Auf Pinnwänden wurden diese Fakten am Info-Tag der Schule präsentiert. Ebenso wurden auch Plakate erstellt, welche die Folgen von größeren Plastikteilen und Mikroplastik auf unsere Umwelt und Lebewesen aufzeigen.



Diese Ergebnisse stellten die SchülerInnen auch der damaligen Schulleitung und dem Sachaufwandsträger vor, stießen aber auf taube Ohren, als es um die Finanzierung neuer, dreiteiliger Mülleimer ging (Papier, Plastik, Restmüll).

Als Kompromisslösung einigte man sich auf einen zweiten, sowieso vorhandenen Mülleimer aus Restbeständen der Schule für jedes Klassenzimmer.

Bei genauerer Betrachtung erkannten wir allerdings, dass die Reinigungskräfte beim Entsorgen beide Mülleimer eines Klassenzimmers stets zusammen in einen Sack entleerten. Begründung: Sie würden auf keinen Fall in den Mülleimer greifen, es lägen aber immer wieder falsch zugeordnete Tücher, ... darin. Daher wäre alles Restmüll.

Somit musste eine neue Lösung gefunden werden und es wurde von Team N ein Umweltdienst pro Klasse eingeführt. Dieser soll nun – neben anderen Tätigkeiten – Mitschüler auf die richtige Trennung hinweisen und nach Bedarf den vollen Papiereimer vor Unterrichtsbeginn eigenständig am Papiercontainer entleeren.

Ein gelber Sack zur Entsorgung des Plastikmülls findet sich zentral im Pausenbereich der Schule.



2. Der CO₂-Fußabdruck



Inhalte des Abschnitts:

- Ablauf der CO₂-Bilanzierung:
 - Wie viele Personen wurden im Mobilitätssektor befragt?
Bei der Mobilitätsumfrage wurden alle Schüler in einer monatlich stattfindenden Klassenleiterstunde per selbst entworfenen Umfragebogen befragt. Auf diese Weise konnten bis auf einige wenige kranke Schüler alle erreicht werden.
Auch die Auswertung erfolgte durch Schüler. Sie übertrugen die Ergebnisse hunderter gesammelter Umfragebögen in eine Übersichtsliste, so dass die Umrechnung in Personenkilometer kein größeres Problem darstellte.
Auch die Daten aller Lehrer wurden per Umfragebogen erfasst.
Somit sind wir der 100%-Marke sehr nahegekommen.
 - Wie wurden die Aufgaben im Projektteam verteilt?
Innerhalb des Projektteams suchte sich jeder nach Interessenlage seine Arbeitsgruppe – unterteilt in die vorgegebenen acht Handlungsfelder - selbständig aus. Zunächst ging es um das Erfassen bereits erfolgter Maßnahmen eines Handlungsfeldes an unserer Schule, bevor von den jeweiligen Kleingruppen weitere Aktionen überlegt wurden. Diese Ergebnisse wurden im Anschluss dem gesamten Team präsentiert und die Umsetzungsmöglichkeiten in großer Runde erörtert.
 - Wie wurden die Ergebnisse an die Schulfamilie, insbesondere an die Schülerinnen und Schüler weitergegeben?
Die Informationen werden hauptsächlich über unseren neu gegründeten Umweltdienst (2 Schüler je Klasse) in den einmal monatlich stattfindenden Klassenleiterstunden weitergegeben.
Auch erfolgen Eltern- bzw. Schülerbriefe und Lautsprecherdurchsagen. Eine digitale Pinnwand (Padlet) auf der Homepage ist in Planung, eine Umwelt-Informationsecke im Schulgebäude wurde eingerichtet.
- Kurzdarstellung der Ergebnisse der CO₂-Bilanz (z.B. Balkendiagramm und/oder Tabelle)

Kategorie	Bereich	THG-Emissionen in Tonnen CO ₂ - Äquiv.
Abfall	Restmüll	0,1
	Papiermüll	0,1
Digitalisierung	Neuanschaffung Laptops	
	Neuanschaffung Tablets	
	Neuanschaffung Desktop-PCs	
	Neuanschaffung PC-Monitore	
	Internetdatenvolumen	
Einkauf	Kopierpapier	0,8
	Toilettenpapier	0,1
	Papierhandtücher	0,3
Ernährung	Mensa	
	Schulverkauf	
	Getränke	1,5
Mobilität	Schülermobilität	96,0
	Mitarbeitermobilität	37,3
	Fortbildungen und Dienstreisen	1,5
	Schülerfahrten eintägig	
	Schülerfahrten mehrtägig	0,8
Strom	Netzbezug	38,8
	Eigenstromverbrauch Photovoltaik	2,5
	Stromerzeugung BHKW	
	Eigenstromverbrauch Wasserkraft	
Wärme	Heizung allgemein	168,4
	Heizung BHKW	

	Klimaanlage	
	Solarthermie	
Wasser	Frischwasser	0,3
	Regenwassernutzung	
THG-Gesamtemissionen		348,5

- Welche Schlüsse lassen sich aus dem CO₂-Fußabdruck ableiten?

Die gesammelten Daten sind coronabedingt viel zu niedrig und nicht aussagekräftig:

Viele Schülerfahrten und Lehrerfahrten zu Fortbildungen haben nicht stattgefunden oder waren online und auch die Anzahl der Unterrichtstage war erheblich niedriger. So ist der Faktor Mobilität in einem normalen Schuljahr mit einem wesentlich höheren CO₂-Wert anzusetzen.

Unsere Überlegungen gehen nun verstärkt in Richtung Schulfahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln an näher gelegene Ziele, einer grundlegenden Überprüfung aller Fahrten und Verringerung der „Elterntaxis“.

Auch die Daten des Pausenverkaufs konnten coronabedingt nicht ermittelt werden.

Was bei den gesammelten Informationen allerdings ersichtlich wird, ist der hohe CO₂-Wert für die Wärmeproduktion der Schule - der ebenfalls coronabedingt noch weit unter dem Wert des normalen Schulbetriebs liegen muss, da die Heizung oft nur auf Wochenendbetrieb lief. Hier muss dringend nachjustiert werden und in erster Linie nach Möglichkeiten für eine Reduktion und dann aber auch für eine Kompensation gesucht werden.

3. Maßnahmen des Klimaschutzplans

Inhalte des Abschnitts:

- Welche Handlungsfelder werden ausgewählt?
In allen acht Handlungsfeldern wurde – wie bereits geschildert - seit Jahren vorgearbeitet und daher sind auch für alle diese Themen bereits Maßnahmen ergriffen worden, in der Umsetzung oder geplant.
- Kurzbeschreibung der Maßnahmen in der Planungstabelle mithilfe der **Exceldatei**.

Technischer Hinweis: Das obere **Diagramm wird automatisch aktualisiert**, wenn Sie in den Planungstabellen der Exceldatei CO₂-Einsparungen eintragen. **Bitte nehmen Sie deshalb hier in der Tabelle keine Änderungen vor.**

Übersicht CO₂-Minderungsziele laut Klimaschutzplan

Gesamtemissionen	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
348000kg	2023	2026	2030
Abfall	0 kg	0 kg	0 kg
Einkauf	0 kg	0 kg	0 kg
Ernährung	0 kg	0 kg	0 kg
Kommunikation & Vernetzung	0 kg	0 kg	0 kg
Mobilität	0 kg	0 kg	0 kg
Strom	0 kg	0 kg	0 kg
Wärme	0 kg	0 kg	0 kg
Geplante CO₂-Reduktion insgesamt	0 kg	0 kg	0 kg
	#WERT!	#WERT!	#WERT!
verbleibende Emissionen	#WERT!	#WERT!	#WERT!
Davon wurden durch die Finanzierung von internationalen Klimaschutzprojekten kompensiert:	0 kg	0 kg	0 kg

Technischer Hinweis: Das obere Diagramm wird automatisch aktualisiert, wenn Sie in den Planungstabellen der Exceldatei CO₂-Einsparungen eintragen. Bitte nehmen Sie deshalb hier in der Tabelle keine Änderungen vor.



3.1. Handlungsfeld Abfall

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Schlüssel- projekt	Start der Maßnahme	Status	Verant- wortlich	Akteure für die Umsetzung	Geplante jährliche CO ₂ -Reduktion		
								bis 2023	bis 2026	bis 2030
AF1	Papiermüll	Papiermüll allg. reduzieren (Bäcker, Kopierer); jede Klasse entsorgt eigenen Papiermüll		Sep 22	wird laufend umgesetzt	Team N	Umweltdienste und Fachraumlehrer			
AF2	Verzicht auf Einweggeschirr und Geschenkefolien bei Schulveranstaltungen	200 schuleigenes Geschirr für Veranstaltungen wird angeschafft		Nov 22	In Umsetzung (Mitte)	Team N	alle Mitglieder der Schulfamilie			
AF3	Abschaffung Hausaufgabenheft	Digitalisierung: Hausaufgaben über Schulmanager an Schüler		Sep 22	wird laufend umgesetzt	Schulleitung	alle Lehrer und Schüler			
AF4	Müllreduktion an Automaten mit Einwegverpackungen	Mehrwegsystem statt Tetrapak für Milchtüten und Plastikbecher für Getränkeautomat			zukünftiger Termin	Umwelt-AG und Team N	alle Schüler			
AF5	zentrale Mülltrennstation	Reduktion vieler Mülleimer in Gängen und Ersatz durch zentrale Entsorgungsstelle im Lichthof			zukünftiger Termin	Team N	alle Schüler			
Summen								0 kg	0 kg	0 kg



3.2. Handlungsfeld Einkauf

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Schlüsselprojekt	Start der Maßnahme	Status	Verantwortlich	Akteure für die Umsetzung	Geplante jährliche CO ₂ -Reduktion		
								bis 2023	bis 2026	bis 2030
EK1	Recycling-Hefte	Hefte mit "Blauer Engel"-Label werden am Schuljahresanfang verkauft; sonst in der Biologie			wird laufend umgesetzt	Sandra Lang	Lang, Ederer			
EK2	Recycling-Papier	Kopier-, Toilettenpapier und Einmalhandtücher: "Recyclingpapierfreundliche Schule"			wird laufend umgesetzt	Sachaufwandsträger				
EK3	Bücherbasar	gebrauchte Bücher werden verkauft		Jul 21	wird laufend umgesetzt	Elternbeirat	Elternbeirat			
EK4	Gebrauchtwarenbasar	Weitergabe von Schulmaterial (Zeichenplatten, Formelsammlungen, ...)		Sommer 2023	In Umsetzung (Anfang)	Team N				
EK5	Einkauf von regionalen Herstellern	nachhaltiges Merchandising der Schule über regionale Anbieter			zukünftiger Termin	Team N				
Summen								0 kg	0 kg	0 kg



3.3. Handlungsfeld Ernährung

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Schlüssel- projekt	Start der Maßnahme	Status	Verant- wortlich	Akteure für die Umsetzung	Geplante jährliche CO ₂ -Reduktion		
								bis 2023	bis 2026	bis 2030
ER1	Joghurtherstellung	Joghurt wird in der Schule selbst produziert und verkauft		Nov 22	wird laufend umgesetzt	Lang	Ederer, Lang, Schülergruppe Team N			
ER2	Schulimkerei	Schule besitzt eigenes Bienenvolk und startet mit Honigproduktion		Jun 22	In Umsetzung (Mitte)	Waldmüller, Lang,	Schüler des Wahlfachs Bio-Übung			
ER3	Schulgarten	Bau von Kräuterschnecke, Hochbeet, ... - Anbau für Eigenbedarf	Ja	Mai 22	In Umsetzung (Mitte)	Offene Ganztagschule, Lang	OGS, Schülergruppen			
ER4	Schülercafé	Schüler bewirten in der ersten Pause ihre Mitschüler in einem "Ruheraum" mit Getränken - regional, fairtrade		Sommer 23	In Umsetzung (Mitte)	Lang	Umwelt AG			
ER5	Fairomat	der stromlose Automat bietet fair gehandelte Bionaschereien des Weltladens an		Okt 22	wird laufend umgesetzt	Lange	Schülerfirma K4K			
Summen								0 kg	0 kg	0 kg



3.4. Handlungsfeld Kommunikation und Vernetzung

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Schlüssel- projekt	Start der Maßnahme	Status	Verant- wortlich	Akteure für die Umsetzung	Geplante jährliche CO ₂ -Reduktion		
								bis 2023	bis 2026	bis 2030
KV1	Umweltdienst - 2 Schüler jeder Klasse als Multiplikatoren	Erinnerung an Einhaltung der "Klimamaßnahmen", leeren Papiermüll, erhalten wechselnde Schulungen		Sep 22	umgesetzt	Schabdach, Schiener	Umweltdienste			
KV2	Challenge des Monats	Herausforderung an Schüler/Lehrer		Dez 22	In Umsetzung (Mitte)	Schabdach	alle Schüler			
KV3	Spendenlauf	Laufen fürs Klima - Verbesserung der eigenen Schulsituation			zukünftiger Termin	Team N	Team N, Sedelmeier, alle Schüler			
KV4										
KV5										
Summen								0 kg	0 kg	0 kg



3.5. Handlungsfeld Kompensation und C-Bindung

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Schlüsselprojekt	Start der Maßnahme	Status	Verantwortlich	Akteure für die Umsetzung	Geplante jährliche CO ₂ -Reduktion		
								bis 2023	bis 2026	bis 2030
KO1	Korksammlung	Erhalt der spanischen Korkeichenwälder (Extremadura), NABU Hamburg		Jul 22	wird laufend umgesetzt	Kral, Giersdorf	Schüler und Lehrer			
KO2	Baumpflanzung	Schulgelände erhält zusätzliche Bäume und Naschsträucher und wird nachhaltig umgestaltet	Ja	Nov 22	In Umsetzung (Mitte)	Lang, untere Naturschutzbehörde Landkreis	Schüler			
KO3	Bund Naturschutz: Unterstützung bei Pflege der Streuobstwiese	Nistkästen säubern, mähen, Bäume schneiden, ...	Ja	Frühjahr 2023	wird laufend umgesetzt	Lang	Lang, Wahlfach Umwelt AG, weitere Schüler			
KO4	Bund Naturschutz: Unterstützung bei Erhalt des Schambachrieds (Niedermoor)	finanzielle Unterstützung durch Erlös aus Joghurtverkauf			zukünftiger Termin	Lang, Ederer	Schüler			
KO5	Baumpflanzungsaktion auf Landkreisflächen	Zusammenarbeit mit dem Landkreis/ der Stadt Weißenburg			zukünftiger Termin		Schüler			
Summen								0 kg	0 kg	0 kg



3.6. Handlungsfeld Mobilität

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Schlüssel- projekt	Start der Maßnahme	Status	Verant- wortlich	Akteure für die Umsetzung	Geplante jährliche CO ₂ -Reduktion		
								bis 2023	bis 2026	bis 2030
MO1	Wandertag	Wandertage finden zu Fuß rund um den Schulstandort statt		Sep 22	wird laufend umgesetzt	Schulleitung	alle Schüler und Lehrer			
MO2	Abschlussfahrten	Umstieg auf ÖPNV und nahe gelegene Ziele		Sep 22	In Umsetzung (Mitte)	Klassenlehrer	Abschlusschüler			
MO3	nachhaltiges Fahrtenkonzept	Überprüfung aller Fahrten auf ökologische Sinnhaftigkeit	Ja		In Umsetzung (Anfang)	Schulleitung, Team N	Lehrerkonferenz, Schulforum			
MO4	Fahrradchallenge	Umstieg aufs Rad fürs Klima - Überblick über gefahrene Kilometer als Schulgemeinschaft soll anspornen			zukünftiger Termin	Team N	alle Schüler und Lehrer			
MO5										
Summen								0 kg	0 kg	0 kg



3.7. Handlungsfeld Strom

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Schlüssel- projekt	Start der Maßnahme	Status	Verant-wortlich	Akteure für die Umsetzung	Geplante jährliche CO ₂ -Reduktion		
								bis 2023	bis 2026	bis 2030
ST1	Stromabschaltung zum Stundenende	Umweltdienst als Erinnerung für Lehrer und Mitschüler (Beamer, Doku-Kamera, ...)		Sep 22	wird laufend umgesetzt	Umweltdienst	2 Schüler jeder Klasse			
ST2	Stromreduzierung durch bessere Lichtkontrolle	Umgehung der Bewegungsmelder in Klassenzimmern und Fluren im Neubau			zukünftiger Termin					
ST3	höhere Energieproduktion	ökologische und wirtschaftliche Überprüfung einer PV-Anlagen-Vergrößerung oder der Anschaffung eines Speichers			In Umsetzung (Anfang)	Lang, Solar für Kinder	Facharbeiter mit Schülerbeteiligung			
ST4	Überprüfung alternativer Energiequellen	Energieberatung			zukünftiger Termin					
ST5										
Summen								0 kg	0 kg	0 kg



3.8. Handlungsfeld Wärme

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Schlüssel- projekt	Start der Maßnahme	Status	Verant- wortlich	Akteure für die Umsetzung	Geplante jährliche CO ₂ -Reduktion		
								bis 2023	bis 2026	bis 2030
WÄ1	Lüftungskonzept	CO2-Melder in Klassenzimmern, Informationen über richtiges Lüften			wird laufend umgesetzt	Lehrer	Umweltdienst, alle Lehrer			
WÄ2	Pulli-Freitag	Früherer Wochenendbetrieb der Heizungsanlage			In Umsetzung (Anfang)	Wagner, Team N	Alle Schüler und Lehrer			
WÄ3	optimale Heizungsregulierung	Thermometer in Klassenzimmer zur Rückmeldung - mit Datenfixierung			zukünftiger Termin	Team N	Umweltdienst, alle Lehrer			
WÄ4	Erneuerung Energieausweis	Aufdecken von Mängeln am Schulgebäude bei Dämmung, ...			zukünftiger Termin					
WÄ5										
Summen								0 kg	0 kg	0 kg

4. Ausblick

Inhalte des Abschnitts:

- Was sind die nächsten Schritte?

Die coronabedingte Verfälschung der CO₂-Bilanz ist sehr irreführend.

Daher werden wir im Kalenderjahr 2023 erneut eine Bilanzierung durchführen, um realistische Daten zu erhalten.

Da wir wesentlich höhere CO₂-Werte erwarten, ist die nötige neue Bilanz auch der Grund, warum im Klimaschutzplan keine zu erwartende Reduzierung an CO₂ enthalten ist.

Unser Sachaufwandsträger hat uns die Finanzierung eines Energieberaters zugesichert und wir warten momentan auf dessen Rückmeldung, damit wir mit fachkundiger Unterstützung weiterplanen können.

Als erste größere Maßnahme ist eine Erweiterung der PV-Anlage vorgesehen. Im Idealfall soll diese mit den Schülern zusammen aufgebaut werden.



Der Pulli-Freitag soll nach abgeschlossener Reparatur der Heizungsanlage schnellstmöglich eingeführt werden, um den CO₂-Ausstoß durch Wärmeverbrauch sofort zu reduzieren. Auch kann nach dem Kauf von Thermometern sofort mit der Datenerhebung zu den Raumtemperaturen in den einzelnen Klassenzimmern/Schultrakten begonnen werden.



Noch im Januar erhielten unsere Schüler des Umweltdienstes ihre erste Schulung durch den örtlichen Recyclinghof.

Für das Ende des Schuljahres muss noch der erste Gebrauchtwarenbasar geplant werden, um Verbrauchsmaterialien wie Zeichenplatten, Taschenrechner, ... an nachfolgende Schülergenerationen weiterzugeben.



- Welche Schwerpunkte sollen in den nächsten Jahren gesetzt werden?

Gebäude:

Um an unserer CO₂-Bilanz zu arbeiten, müssen wir gezielt alternative Energie- und Wärmequellen im Blick behalten und auf Tauglichkeit für unsere Schule in Absprache mit dem Sachaufwandsträger prüfen.

Eine Kontrolle der Dämmung unseres Schulgebäudes durch Fachpersonal ist ein weiterer wichtiger Punkt für eine mögliche CO₂-Reduzierung.

Schulgelände und pädagogisches Wirken:

Natur- und Klimaschutz muss omnipräsent werden: während des Unterrichts, in Vertretungsstunden, aber auch im sonstigen Schulleben.

So müssen z.B. alle Schüler verstärkt in die Verantwortung genommen werden und auch außerhalb des Schulgebäudes mit Baumpflanzungen, Spendenlauf, Fahrradtagen usw. tätig werden.

Dazu gehört ebenso die Mitarbeit unserer Schüler bei der Umgestaltung des Schulgeländes als ihre eigene Lernumgebung. Auch die wiederkehrende Pflege der neuen Anpflanzungen gehört nach den Grundsätzen von BNE in Schülerhand.

Nur so erkennen die uns anvertrauten Kinder, dass es beim Klimaschutz auf die Handlung eines jeden einzelnen ankommt. Gemeinsam auf ein Ziel hinarbeiten und sich zu engagieren, wird im Idealfall an der Schule eingeübt und damit auch für die Zukunft nach dem Schulleben zur Selbstverständlichkeit werden.

